

Herrn
Bürgermeister
Gerd Tussing
Theo-Carlenplatz 2
66399 Mandelbachtal

Übersendung per Email:
gemeinde@mandelbachtal.de

FWG-Fraktion im Gemeinderat

Gerhard Hartmann
Saarbrücker Str. 44e
66399 Mandelbachtal
Tel. 06803/8210
Mobil: 0152/ 2 26 26 740
Email: info@fwg-mandelbachtal.de
www.fwg-mandelbachtal.de

Antrag 03_2016

Mandelbachtal 15.06.2016

Öffentliche WLAN-Nutzung in Mandelbachtal Einrichten von HOT-Spots

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die FWG-Fraktion **beantragt** gemäß dem **KSVG §41 (1)** in der **nächsten öffentlichen Sitzung** des Gemeinderates Mandelbachtal folgendes zu behandeln:

Einrichten öffentlichen WLANs an öffentlichen Plätzen in Mandelbachtal.

Die Verwaltung möge Voraussetzungen und Kosten für frei zugängliches WLAN an öffentlichen Plätzen prüfen.

Mit freundlichen Grüßen



Gerhard Hartmann

Begründung:

Das Bundeskabinett hat die Störerhaftung gekippt. Nach langem Ringen hat sich die Bundesregierung offenbar entschlossen, die sogenannte Störerhaftung für Anbieter freier WLAN-Zugänge abzuschaffen. Laut Meldungen von letzter Woche gibt es dazu einen Kabinettsbeschluss.

Die Informationsgesellschaft erwartet – **auch oder gerade im ländlichen Raum** - einen möglichst kostenfreien, jederzeit und überall nutzbaren Zugang zum Internet - im 21. Jahrhundert im Grunde inzwischen eine Grundvoraussetzung für die Teilhabe am sozialen Leben.

Der stetige Zugang zu Informationen und Wissen, die Planung der Freizeitgestaltung, die Kommunikation nicht nur mit Freunden und Bekannten, sondern vermehrt auch mit Behörden – sind heutzutage ohne Internet für viele Bürgerinnen und Bürger nur schwer vorstellbar.

Freies WLAN **erhöht die Attraktivität** öffentlicher Plätze. Dies gilt besonders für die Ortsmitten, also für öffentliche Versammlungspunkte, Plätze etc. in unseren Gemeindebezirken und auf unseren Sportanlagen.

Weiterhin sollen Zugänge an Standorten, an den Flüchtlinge konzentriert leben, deren Kontakt in die Heimat und zu den meist weit verstreuten Bekannten und Verwandten erleichtern.

Groß-, Kreis- und Mittelstädte rüsten diesbezüglich auf. Bürgerinnen und Bürger im ländlichen Raum dürfen nicht weiter abgehängt werden wie es bereits im öffentlichen Verbindungsnetz mit Bussen und Bahn der Fall ist.

Kommunalpolitisch gesehen stellt sich hier die Aufgabe, ein möglichst niederschwelliges Angebot an Zugangsmöglichkeiten zum Internet zu schaffen: Selbstverständlich müssen dabei, wie bei jeder Investition oder dem Erwerb von Immobilien, die **kommunalen Finanzen** im Blick behalten werden.

Neben Breitbandanschlüssen im gewerblichen oder privaten Bereich plädiert die FWG-Fraktion dafür, auch die Erschließung öffentlichen Raums mit (öffentlichen) Netzen zu ermöglichen. *Unser Dorf hat Zukunft* ist nicht ausreichend.

Unsere Gemeinde hat Zukunft muss das Ziel sein!